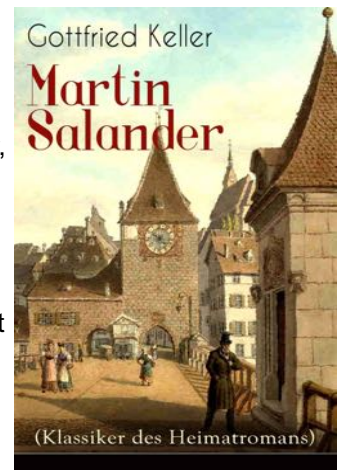


4.1. So beginnt der Roman „Martin Salander“ von Gottfried Keller (+1890 in Zürich).

Salander musste aus wirtschaftlichen Gründen Frau und Kinder verlassen und kommt nun nach langjährigem Brasilienaufenthalt in seine Heimat zurück.

Welche von den kursiv geschriebenen Varianten stammt von Gottfried Keller? Streiche die jeweils unrichtige durch.

Ein noch nicht bejahrter Mann, ~~chic-gekleidet~~ / wohlgekleidet und einen Samsonite-Rollkoffer nachziehend / eine Reisetasche von englischer Lederarbeit umgehängt, ging von einem Bahnhof / Terminal der helvetischen Stadt Münsterburg weg, auf neuen Straßen, nicht in die City / Stadt hinein, sondern sofort in einer bestimmten Richtung nach einem Punkt der Umgegend, gleich einem, der den Stadtplan intus hatte / am Orte bekannt und seiner Sache sicher ist. Dennoch musste er bald anhalten, sich besser umzusehen, da diese Straßenanlagen / Fahrbahnen schon nicht mehr die früheren neuen Straßen waren, die er einst befahren / gegangen; und als er jetzt die Retrospektive nahm / rückwärts schaute, bemerkte er, dass er auch nicht aus dem Bahnhof herausgekommen, von welchem er vor Jahren abgefahren, vielmehr am alten Ort nun ein mächtiger Glaskomplex / ein weit größeres Gebäude stand.



Die diskrete und zweckmäßig erstellte / reichgegliederte, kaum zu übersehende Steinmasse leuchtete auch so still prächtig in der Nachmittagssonne / im Neonlicht, dass der Mann wie verzückt / einem Drogenabhängigen gleich hinsah, bis er von dem Verkehrstrubel unsanft gestört wurde und das Feld räumte / von der anrollenden Blechlawine fliehen musste. Aber der erhobene Kopf, die an der Hüfte gelind sich hin und her wiegende Reisetasche ließen erkennen, wie er vom Schwunge der Gedanken bewegt von Genugtuung erfüllt dahinschritt, um Weib und Kinder / seine Patchworkfamilie aufzusuchen, wo er sie vor Jahren den Sozialdiensten übergeben / gelassen.

4.2. Die Zeiten. Fülle die Tabelle:

Grundform	Person	Präsens (Gegenwart)	Präteritum (Imperfekt, Vergangenheit)	Perfekt	Futur
reisen	er	reist			
waschen	wir		wuschen		
binden	ich			habe gebunden	
leisten	du				wirst leisten
rufen	ihr				
reinigen	ich				
stattfinden	es				

4.3. Duzen und Siezen:

Dass man die Höflichkeitsform großschreibt, hat nichts mit einem Brief zu tun. Wenn man jemanden siezt, schreibt man das entsprechende Personalpronomen oder Possessivpronomen stets groß.

DUZFORM	HÖFLICHKEITSFORM
Lies die Packungsbeilage!	Lesen Sie die Packungsbeilage.
Frag deinen Apotheker!	
Warum willst du mir nicht glauben?	
Kauft eure Karten an der Abendkasse.	
Seid doch nicht immer beleidigt!	
Nein, ihr braucht euch nicht zu sorgen.	